

Die folgenden Eilmärsche über Puka (2. August) nach Gömsiće (3. August) boten, abgesehen vom schlechten Wege, keinerlei Schwierigkeiten. Von hier aus sollten wir am nächsten Tage Skutari erreichen. Im letzten Augenblicke kam jedoch eine Gegenordre, die uns nach Medua wies. Es wurde also am 4. August in südwestlicher Richtung bis Barbaluši marschiert und nach sechsstündiger Rast südlich weiter nach S. Giovanni di Medua, wo wir am 5. August, 3 Uhr morgens, anlangten.

Hier trafen am gleichen Tage auch das ganze österreichische und deutsche Skutari-Detachement ein. Der Dampfer der Austro-Americana „Sophie Hohenberg“ nahm uns auf und, geführt von S. M. Kreuzer „Zenta“ und begleitet von drei Torpedobooten, wurden wir nach Castel nuovo befördert.

Meine Weiterreise bis Pola erfolgte auf S. M. Bergungsschiff „Herkules“ und von dort langte ich am 10. August morgens in Wien an.

Die Witterungsverhältnisse waren während der ganzen Reise meist abnorm schlechte und daher für das Sammeln und Präparieren ungünstige.

Trotzdem war es mir möglich, eine relativ sehr reiche und schöne Ausbeute aufzubringen, die sicherlich wertvolle wissenschaftliche Resultate ergeben wird. Es ist mir gelungen, trotz der durch die Mobilisierung nötig gewordenen forcierten Rückreise und nach Überwindung vieler Hindernisse und Schwierigkeiten nicht nur sämtliche Aufsammlungen, sondern auch mein gesamtes Reisegepäck in bestem Zustande nach Wien zu bringen.“

---

## Botanische Forschungsreisen.

Der Ausschuß für die internationalen pflanzengeographischen Exkursionen (Brockmann, Rübel, Schröter) hatte das Programm für die Reise durch die Alpen im Jahre 1915 bereits fertig gestellt und dessen Versendung vorbereitet. In Anbetracht der kriegerischen Ereignisse wurde die Exkursion für das Jahr 1915 abgesagt.

---

## Personal-Nachrichten.

Dr. B. Hryniewiecki, Vizedirektor des botanischen Gartens in Dorpat (Jurjew), wurde zum Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens der Universität Odessa ernannt.

Dr. A. Pulle wurde zum ordentlichen Professor der speziellen Botanik und Pflanzengeographie an der Universität Utrecht ernannt.

Dr. J. Simon, Vorsteher der physiologisch-botanischen Abteilung am kgl. botanischen Garten zu Dresden, wurde zum Professor ernannt. (Botan. Centralbl.)

Der Wiener Botaniker Alois Teyber ist am 13. August 1914 bei der Katastrophe des Lloyd-Dampfers „Baron Gautsch“ auf der Rückreise von einer botanischen Exkursion nach Dalmatien tödlich verunglückt.

In Vorderstoder (Ob.-Österr.) starb am 25. September der als Botaniker bekannte Oberlehrer i. R. F. Niedereder. Sein Herbarium, welches für die Erforschung der Flora von Oberösterreich von Wichtigkeit ist, ging testamentarisch in den Besitz der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz über.

Am 15. Oktober starb in Wien der Landesgerichtsrat Gustav Gaunersdorfer im 54. Lebensjahre. Während seiner Amtstätigkeit in Linz war er Direktor des dortigen botanischen Gartens.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [064](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Forsschungsreisen. 464](#)